

KARL BARTELS

D Ä M M E oder:

Der projektiv verschobene Haß

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
1. Vorbemerkung	11
1.1 Persönliche und sachliche Gründe	11
1.2 Wie die Welt uns Deutsche sieht	12
1.3 Später Beginn, die NS-Vergangenheit zu verarbeiten	14
2 Ausgangspunkte dieser Untersuchung	15
2.1 "Asyl" - der Angriff auf das Grundgesetz (Art. 16.2 Satz 2)	15
2.2 "Antiamerikanismus" - der Vorwurf gegen die "linken" Kritiker einer undifferenzierten bundesdeutschen Politik	15
2.3 Fremdenangst	17
3 Die Deutschen in ihrem gestörten Verhältnis zu den "Fremden" in der Geschichte bis zur Herrschaft der Nationalsozialisten	20
3.1 "Andersartigkeit" - "Fremdheit" - "Feindschaft"	20
3.2 Verwüstung und Entvölkerung: die zentrale Bedeutung des Dreißigjährigen Krieges für die Deutschen	21
3.3 Deutsche und Polen	24
3.3.1 Verrat und Unterdrückung: Die preußisch-deutsche Polenpolitik bis zum ersten Weltkrieg	24
3.3.2 Haß, Angst und Verachtung als Grundlage der deutschen Polenpolitik vom Beginn des ersten Weltkrieges bis zum Ende der Zwischenkriegszeit (1914 - 1939)	29
3.4. Fortdauer der Fremdenfeindschaft auch in der Weimarer Republik	33
3.4.1 Die politische Entwicklung 1918 - 1933	33
3.4.2 Die Reichswehr, das gefährliche Instrument der deutschen Fremdenfeindlichkeit	34
4 Fremdenfeindschaft - das zentrale Grundmotiv der nationalsozialistischen Herrschaft	48
4.1 Die Anfänge der nationalsozialistisch-deutsch- nationalen Herrschaft	48
4.2. Organisierter Fremdenhaß zur Vorbereitung des zweiten Weltkrieges	49
4.3. Der zweite Weltkrieg - die Orgie der Fremdenvernichtung	50
4.3.1 Die Entfesselung	50
4.3.2 Die Instrumente	57
4.3.2.1 Die Wirtschaftsführung: Schrankenlose Bereicherung	57
4.3.2.2 Die Justiz: Grundprinzip Rechtlosigkeit	60
4.3.2.3 Die Wehrmacht im Ost- und Südostkrieg: Beihilfe zum Mord	69

5	Deutschland nach dem Ende der NS-Herrschaft	91
5.1	Die entthronte "Herrenrasse"	91
5.1.1	Das Ende des "großdeutschen" Herrschaftswahns	91
5.1.2	Nach dem bitteren Erwachen: Die Suche nach den Sündenböcken beginnt von neuem	92
5.2.	Zwischen der Besetzung und dem Aufbau der feindlichen Brüder Bundesrepublik und Deutsche Demokratische Republik	96
5.2.1	Alliierte Programme und Praktiken	96
5.2.2	Die Liquidierung der deutschen Wehrmacht	97
5.2.3	Die Bestrafung	97
5.2.3.1	Die Entnazifizierung	97
5.2.3.2	Die Kriegsverbrecherprozesse	102
5.2.4	"Umorientierung" / 'Reeducation'	103
5.2.5	Der "Marshall-Plan" (European Relief Program / ERP)	108
5.3.	Die Restauration und ihr Ergebnis: Der neue Konservatismus mit der alten Fremdenfeindlichkeit	109
6	Der nicht bestandene Test: Das Verhältnis der Deutschen zu den US-Amerikanern nach dem Ende der NS-Herrschaft	141
6.1	Vom Hakenkreuz zu den Stars & Stripes	141
6.2	Die Ausgangsposition 1945	142
6.3	Die bewunderten USA - die verachteten GIs	142
6.3.1	Die USA als die beherrschende Feindmacht im Krieg	143
6.3.2	US-amerikanische "Führergestalten" als neue Identifikationsobjekte im Dienste einer Selbstrehabilitation der Deutschen	143
6.3.3	Die USA - die bewunderte Macht, Retter vor der "Roten Flut", der uneigennütige Helfer	148
6.3.4	Die USA - der "zuverlässige Freund", der "Garant von Demokratie und Freiheit"	149
6.4	Die Inhalte des verdrängten Angst-Haß-Syndroms	150
6.4.1	Die angsterweckende Siegernation	150
6.4.2	Gewaltsame Konflikte weckten und verstärkten weiterhin deutsche Ängste	151
6.5	Das Auftreten der us-amerikanischen "Besatzer" beziehungsweise Verbündeten in Westdeutschland und die gespaltene Reaktion der Deutschen	156
6.5.1	Die höheren Chargen	156
6.5.2	Die unteren Ränge: Die GIs	157
6.6	Weder Partner noch Freunde	160

7	Die "Feindgruppen"	169
7.1	"Fremdgruppe - Feindgruppe"	169
7.2	Die in der unmittelbaren Kriegsfolge entstandenen Gruppen	170
7.3	Die "Roten"	173
7.3.1	Die UdSSR	173
7.3.2	Die Deutsche Demokratische Republik	175
7.3.3	Die "Kommunisten" in der Bundesrepublik	176
7.3.4	Die VVN	177
7.4	Die "Terroristen" und die "Sympathisanten"	177
7.5	Opfer bleiben Opfer: Die Überlebenden der NS-Verfolgungen	180
7.6	Die Einwanderer	184
7.6.1	Die Besonderheiten der Gruppe "Einwanderer"	184
7.6.2	Der Beginn der Einwanderung nach dem zweiten Weltkrieg	185
7.6.3	Ethnozentrische Denkstrukturen in der Bundesrepublik	186
7.6.4	Grundlagen der Ausländerpolitik	190
7.6.4.1	Die verfassungsmäßige Grundlage	190
7.6.4.2	Die in der Bundesrepublik geltenden Ausländergesetze	192
7.6.5	Die Arbeitsimmigranten, insbesondere die Türken	194
7.6.6	"Dämme gegen die Asylantenspringflut": Die Asylpolitik	201
7.6.6.1	Die Grundlagen	204
7.6.6.2	Abschreckung - Grundprinzip einer inhumanen Asylpolitik	205
7.6.6.3	Asylpolitik - Inbegriff der Fremdenfeindlichkeit	208
8	Auswege: Neues Denken, Fühlen und Handeln	220
8.1	Umorientierung	223
8.1.1	Abbau des "Männlichkeitswahns"	223
8.1.2	Abbau des "Deutschtumswahns"	224
8.1.3	"Deutsche" Kultur - Kulturvielfalt	224
8.1.4	Abbau von Tabus	225
8.1.5	Abkehr von Perfektionismus und missionarischem Eifern	226
8.1.6	Aufbau einer neuen Mentalität	227
8.2	Neue Grundsätze in Erziehung und Bildung	227
8.3	Neue Grundsätze in der Politik	229
8.3.1	Parteipolitik	229
8.3.2	Politische Bildungsarbeit	230
8.3.3	Ausländerpolitik	231
8.3.3.1	"Arbeitsimmigranten" brauchen Rechtssicherheit und Gleichberechtigung	231

8.3.3.2	Asylsuchende Flüchtlinge brauchen Frieden und Sicherheit	232
9	Anhang: Dokumente	237
1	Nationalsozialistische Gesetze und Verordnungen zur Vernichtung des Judentums in Deutschland	237
2	Nationalsozialistische Polenpolitik - Stand September 1939	239
3	Der "Barbarossa-Gerichtsbarkeitsbefehl" vom 13.5.1941	240
4	"Richtlinien für die Behandlung politischer Kommissare" (Kommissar-Befehl) vom 6.6.1941	242
5	Der "Geiselmord-Befehl" vom 16.9.1941	243
6	Der "Rache-Befehl" des Generals Böhme vom 25.9.1941	244
7	Befehl des Generals Böhme bezüglich der "Zerschla- gung der Aufstandsbewegung" vom 10.10.1941	245
8	Befehl des Generals Pemsel zur Errichtung des Konzen- trationslagers Zasaviza / Sremska-Mitrovica in Serbien	246
9	Der "Reichenau-Befehl" vom 10.10.1941	247
10	"Verordnung über die Strafrechtspflege gegenüber Juden und Polen" (Polenstrafrechtsverordnung) vom 4.12.1941	249
11	Der "Nacht-und-Nebel-Erlass" vom 7.12.1941	250
12	Der "Kommandobefehl" vom 18.10.1942	251
13	Aus dem Protokoll der "Wannsee-Konferenz" vom 20.1.1942	252
14	Befehl des XLIII AK bezüglich des öffentlichen Erhän- gens oder Erschießens von Banditen vom 29.3.1943	253
15	"Und Ihr habt doch gesiegt" - MdB von Manteuffel (CDU) zum 9. November 1944 an seine Soldaten	254
16	Aus dem "Potsdamer Abkommen"	255
17	Aus dem "Kontrollratsgesetz Nr. 8"	255
18	"Freitod wegen Ausländerhaß" (FR vom 1.6.1982)	256
	Literaturverzeichnis	259